



## ... in der Jawne

Jeden zweiten Dienstag im Monat ...

... um 19:00 Uhr treffen wir uns im „Lern- und Gedenkort Jawne“ am Erich-Klibansky-Platz in der Albertusstraße 26, 50667 Köln. Dort befand sich von 1919 bis 1942 das jüdische Reform-Realgymnasium „Jawne“.

Seit Januar 2025 kommen wir hier zusammen, um uns gegenseitig jüdische Erzählliteratur aus aller Welt vorzustellen, vorausgesetzt, sie ist in deutscher Sprache verfügbar. Wir lesen daraus und sprechen darüber.

Mit „jüdisch“ meinen wir fiktionale Bücher und Biografien, die aus einem jüdischen Erfahrungshintergrund geschrieben wurden. Dabei kann es um die jüdische Religion gehen, muss es aber nicht. Das Spektrum an Literatur ist breit: Romane, Novellen, Lyrik, Kurzgeschichten, Theaterstücke, Märchen, Legenden, Kinder- und Jugendbücher.

Jede und jeder ist eingeladen, ...

... die oder der Freude daran hat, sich aktiv mit jüdischer Literatur zu beschäftigen. Wir setzen darauf, dass sich viele selbst ein Buch vornehmen, um ihre Gedanken und Eindrücke dazu mit anderen zu teilen.

Das Programm für die Monate April bis Juli 2025 haben wir auf der Rückseite zusammengestellt. Die Bücher können über die Kölner Bibliothek Germania Judaica oder die Stadtbibliothek Köln entliehen werden. Käuflich sind sie entweder über den Buchhandel oder die Online-Antiquariate erhältlich.

---

Eine gemeinsame Initiative von „Chaverim – Freundeskreis zur Unterstützung des liberalen Judentums in Köln e.V.“ und der „GERMANIA JUDAICA – Kölner Bibliothek zur Geschichte des Deutschen Judentums e.V.“



חברים  
Chaverim – Freundeskreis  
zur Unterstützung des liberalen  
Judentums in Köln e. V.

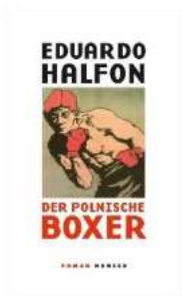
GJ  
GERMANIA JUDAICA

# Lesestunde in der Jawne

April bis Juli 2025

Dienstag, 8. April 2025, 19 Uhr

Jo Ojan:



Eduardo Halfon

„Der polnische Boxer“ – Roman in  
10 Runden

Hanser Verlag, München 2014,  
219 S.

Als Kind glaubte Eduardo Halfon an die Lüge, die eintätowierten Ziffern auf dem Arm seines Großvaters seien dessen Telefonnummer. Nun, als Erwachsener, forscht er in seinem „Roman in zehn Runden“ nach der wahren Geschichte: Auf seiner Spurensuche stößt er auf neue Fragen und erstaunliche Antworten.

Dienstag, 13. Mai 2025, 19 Uhr

Dilara Demirdögen, Christian Hoiß  
mit Studierenden der Universität zu  
Köln:



Lena Gorelik

Wer wir sind

Rohwolt-Verlag, Berlin 2021, 317 S.

Ein Mädchen reist mit den Eltern, der Großmutter und ihrem Bruder nach Deutschland aus, in die Freiheit. Was sie dafür zurücklässt, sind ihre geliebte Hündin Asta, die Märchen-Telefonnummer und fast alles, was sie mit Djeduschka, Opa, verbindet – letztlich ihre Kindheit. Im Westen merkt die Elfjährige, dass sie jetzt eine andere und «die Fremde» ist.

Dienstag, 10. Juni 2025, 19 Uhr

Barbara Walter-Jung,  
Willi Jung:



Amos Oz

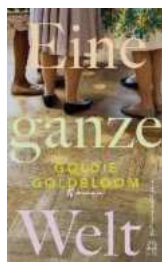
Unter Freunden

Suhrkamp TB, Berlin 2013, 215 S.

Zvi Provisor, der mürrische Gärtner des Kibbutz Jikhat, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gemeinschaft mit Katastrophenmeldungen zu versorgen: die Erkrankung des norwegischen Königs, der Brand in einem spanischen Waisenhaus, ein Vulkanausbruch in Chile. Abgelenkt von seiner täglichen Dosis Pessimismus, entgeht ihm, dass die Witwe Luna Blank nur ihm zuliebe ihr gutes Sommerkleid trägt.

Dienstag, 8. Juli 2025, 19 Uhr

Gabriele Johannsen:



Goldie Goldbloom

Eine ganze Welt

Hoffmann und Campe, Hamburg  
2021, 288 S.

Eine Frau am Wendepunkt. Ein Geheimnis, das sie von allen trennt, die ihr wichtig sind. Und die Möglichkeit, mit viel Verständnis füreinander Brücken zu schlagen. Surie Eckstein erfüllt ihr Leben als Oberhaupt einer Großfamilie. Sie erwartet gerade ihren ersten Urenkel, als eine Katastrophe eintritt – oder ist es ein Gottesgeschenk? Mit 57 Jahren ist sie noch einmal schwanger – mit Zwillingen!

Die Teilnahme an den Lesestunden ist kostenlos. Um E-Mail-Anmeldung unter [Lesestunde\\_Jawne@email.de](mailto:Lesestunde_Jawne@email.de) wird gebeten. Spenden würden uns im Übrigen sehr helfen. Sie kommen zu gleichen Teilen der Jawne, Chaverim und der Germania Judaica zugute. Der Lern- und Gedenkort Jawne ist in der Albertusstr. 26/ Erich-Klibansky-Platz – zwischen den Haltestellen Appellhofplatz (U) und Friesenplatz (U).